Papst ruft zu Bildungspakt für den Frieden auf

5. November 2019



Vatikanstadt/Rom (KNA) Papst Franziskus hat Lehrkräfte, Ausbilder und Pädagogen zum Engagement für einen „umfassenden Bildungspakt“ aufgerufen. Diesen brauche es für Frieden, Menschenwürde, Inklusion und Teilhabe, sagte er am Donnerstag an der Päpstlichen Lateranuniversität in Rom. Zu viele Menschen würden aufgrund von Kriegen getötet, vertrieben oder zur Flucht gezwungen. Es gehe darum, nicht nur theoretische Fähigkeiten zu Dialog und Frieden zu vermitteln, sondern auch menschliches und geistiges Wissen, Gerechtigkeit und Aufrichtigkeit.

„Wir können nicht gleichgültig sein und uns auf Friedensaufrufe beschränken. Wir alle, Lehrer wie Lernende, sind gerufen, täglich am Frieden zu arbeiten, diesen zu erhalten und Gott um Frieden zu bitten“, so das Kirchenoberhaupt. Franziskus äußerte sich zum Abschluss eines interreligiösen Studientags, an dem neben Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin und dem für interreligiösen Dialog zuständigen Kardinal Miguel Ayuso auch Vertreter der Vereinten Nationen und mehrerer Religionen teilnahmen.

Die Religionsvertreter mahnte Franziskus auch zu Selbstkritik. „Oft beschränken auch wir Männer und Frauen des Glaubens uns darauf, Instruktionen zu geben, anstatt Erfahrungen

zu vermitteln.“ So aber drohe die Friedensbotschaft, zu abstrakt zu werden und kein Gehör zu finden. Teilweise gebe es sogar eine Haltung, die sich „als ‚religiös‘ definiert, aber in Wahrheit ideologisch ist“, kritisierte Franziskus. Dies aber könne Gewalt und Rache noch antreiben. „Wir müssen uns auch selbst in Frage stellen und neu lernen, unter den Leuten zu sein, mit ihnen zu reden und ihre Bedürfnisse zu verstehen“, so der Papst.

Der interreligiöse Studientag war von der Lateran-Universität mit dem Päpstlichen Rat für interreligiösen Dialog und der vatikanischen Bildungskongregation organisiert worden. Die Konferenz soll eine von Papst Franziskus initiierte internationale Bildungsinitiative vorbereiten. Für den 14. Mai hat er ein internationales Treffen zur „Wiederherstellung des globalen Bildungspakts“ in den Vatikan einberufen. Dabei soll es auch um integralen Umweltschutz gehen.

(KNA – tlknl-89-00173)

Stand: 13. November 2026